

Referenz für Herrn Robert Tonder

Herr Tonder war für insgesamt drei Einsätze bei uns als 24h-Pfleger tätig: vom 01.04. – 30.05.22, 11.07. - 30.09.22, sowie vom 14.11. - 14.12.2022. Er kümmerte sich um meinen Mann, der infolge von Blindheit und Demenz mit zunehmenden Orientierungs- und Gedächtnisstörungen mit Gangunsicherheit massiv im Alltag beeinträchtigt und deshalb sehr auf Unterstützung angewiesen ist. Herr Tonder half meinem Mann in jeder Hinsicht, seine ihm wichtigen Angelegenheiten möglichst selbständig durchführen zu können.

Die pflegerischen Tätigkeiten umfassten in der Früh und beim Zubettgehen das Unterstützen beim Ankleiden, resp. Auskleiden, Begleiten von Toilettengängen, Inkontinenzversorgung, Zähneputzen, Prothesenreinigung sowie Duschen. Herr Tonder kümmerte sich auch um die Wäsche meines Mannes. Auch in der Nacht war Herr Tonder zur Stelle, wenn mein Mann sein Bett nicht mehr wieder fand, was mich sehr entlastete.

Das Zubereiten und Aufräumen des Frühstücks führte Herr Tonder gemeinsam mit meinem Mann durch. Mittag- und Abendessen für meinen Mann (im Wesentlichen 2 Menus) übernahm Herr Tonder selbständig, und außerdem kochte er mit viel Freude sehr schmackhafte und abwechslungsreiche Mittagsgerichte für uns anderen.

Desweiteren begleitete er meinen Mann beim Einkaufen. Dabei zeigte Herr Tonder viel Geduld beim Beschreiben der Lebensmittel und sorgte dafür, dass mein Mann möglichst viel selber aussuchen konnte.

Desweiteren fuhr Herr Tonder mit meinem Mann regelmäßig auf einem Liegerad-Tandem im nahegelegenen Park, um Beweglichkeit und Kondition aufrecht zu erhalten. Das Radfahren ist eine der wenigen Sportarten, die mein Mann selber noch ausüben kann und die ihm auch immer Freude gemacht hat. Im Sommer begleitete Herr Tonder uns zum Schwimmen im See sowie bei einer 5-tägigen, für meinen Mann sehr anstrengenden Urlaubsreise mit dem Auto, wobei er mich auch beim Fahren entlastete.

In den Zeiten ohne Aktivitäten kümmerte sich Herr Tonder darum, dass mein Mann gut auf seinem Sofa platziert und stets mit seinem Handy und Kopfhörern zum Radiohören versorgt war.

Das Reinigen der von meinem Mann und ihm bewohnten Etage inkl. Bad sowie nach Bedarf der gemeinsam genutzten Räume im Erdgeschoss wurde ebenfalls von Herrn Tonder durchgeführt.

Herr Tonder beherrscht die deutsche Sprache fließend, was meinen Mann im Frühling noch zu Sprachwitzen und uns immer wieder zum Lachen brachte. Es herrschte eine ungezwungene Atmosphäre, an der Herr Tonder durch seine kommunikative Art sehr beitrug.

Leider verschlechterte sich durch die dementielle Erkrankung der kognitive und emotionale Zustand meines Mannes ab Winter so gravierend, dass wir trotz größtem Einsatz auch meinerseits mit der häuslichen Pflege an unsere Grenzen stießen und die Aufnahme in eine Einrichtung unumgänglich wurde. Aus diesem Grund musste das Vertragsverhältnis mit Herrn Tonder leider beendet werden.

Herr Tonder zeichnete sich in dieser besonders anspruchsvollen Pflege stets mit seiner freundlichen, geduldigen und außerdem absolut zuverlässigen und pünktlichen Art aus. Für all dies bin ich ihm sehr dankbar. Ich wünsche Herrn Tonder für die Zukunft alles Gute.

München, den 24.01.2023

Sabina Rüggeberg